



55. Zürcher Wein-Ausstellung

30. Oktober – 13. November 2008
12 Schiffe am Bürkliplatz Zürich



www.expovina.ch

büko
Geräteaustausch
Insektenschutz
küchen gmbh
Thomas Bühn/Sepp Koch
Tel. und Fax 043 388 87 71
www.bueko-kuechen.ch

Atemwegs- Apotheke Höngg
Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

AsiaBudo Center
Limmattalstrasse 170 · Zürich-Höngg
Karate · Kung Fu für Kinder
Karate · Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan · Qi Gong
Kickboxing · Krav Maga
Info-Telefon 044 954 09 42

Limmattalstrasse 140
044 383 74 64
S P I T Z Ü B A R C H T H
• Löffel, Gabel, Messer
• Partnerringe und Schmuck
• silberne Becher und Accessoires

HÖNGG AKTUELL

Infoveranstaltung zum geplanten Jugendtreff

Donnerstag, 30. Oktober, 19.30 bis 21 Uhr, Genossenschaftsraum der Baugenossenschaft Sonnengarten (Rüthhof).

Höngger Bazar

Freitag, 31. Oktober, 16 bis 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus.

Halloween-Umzug

Freitag, 31. Oktober, 17 bis 19.30 Uhr, Freizeitraum Sonnengarten (Rüthhof).

Höngger Bazar

Samstag, 1. November, 10.30 bis 15.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus.

SV Höngg gegen Mendrisio

Samstag, 1. November, 14.30 Uhr, Sportplatz Hönggerberg.

Allerseelen-Gottesdienst

Sonntag, 2. November, 10 Uhr, Heilig Geist.

Finissage im Ortsmuseum

Sonntag, 2. November, 10 bis 16 Uhr, Vogtsrain 2.

Science-Talk mit Gabriela Manser

Sonntag, 2. November, 11 bis 12 Uhr, Science City.

Reformierte Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 2. November, 11.15 Uhr, reformierte Kirche.

Literarische Soirée mit Eveline Hasler

Sonntag, 2. November, 17 Uhr, Fasskeller Weinkellerei Zweifel, Regensdorferstrasse 20.

INHALT

Pläne für zweitägiges Werdinsel Openair	3
Gefragte Kinderkrippe	3
SV Höngg siegte	5
Höngger Künstler	8/9
Vernissage im Treppenhaus	12

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer **0442721414**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Auf den Spuren von Heinrich Pestalozzi

Rund 40 Personen nahmen letzten Donnerstag am Neuzuzüger-Anlass teil. Die Teilnehmer erfuhren auf dem Rundgang durch das Dorfzentrum, dass Heinrich Pestalozzi oft zu Besuch in Höngg gewesen war und dass die reformierte Kirche älter als das Grossmünster ist.

DANIELA SVOBODA

Um 19 Uhr versammelten sich gegen vierzig Personen auf dem Platz vor der reformierten Kirche. Unter den Neuzuzüglern befand sich auch Christine Heinze aus Deutschland. Sie lebt seit dem 4. Oktober in Höngg. Christine Heinze, die das Schweizerdeutsch bereits ein bisschen versteht, hat Anfang Oktober eine Stelle als Kleinkinderzieherin bei einer Familie angetreten. Am Rundgang nahm sie teil, weil sie mehr über ihre neue Wohngemeinde erfahren wollte.

Das gleiche Ziel hatten auch Lohni Schuhmacher und Verena Mätzler von der Nachbarschaftshilfe Höngg.



Christine Heinze (links) und Barbara Hofmann-Meier studieren den Plan.



Marcel Knörr (rechts) erzählte viel Spannendes über Höngg. Fotos: Daniela Svoboda

Die beiden Frauen wohnen seit knapp drei Jahren in Höngg und konnten bisher an den Rundgängen aus zeitlichen Gründen nicht teilnehmen.

Von Marcel Knörr, der die Rundgänge seit einigen Jahren für den Quartierverein Höngg durchführt, erfuhren die Teilnehmer viel Spannendes über die Häuser und ihre Bewohner. Alle kannten die reformierte Kirche und das Pfarrhaus, aber die wenigsten wussten, welche prominenten Zeitgenossen darin verkehrt haben. Im Pfarrhaus, das 1701 erbaut wurde, war Andreas Pestalozzi vierzig Jahre lang Pfarrer. Sein Enkel, der berühmte Schweizer Pädagoge Heinrich Pestalozzi, war oft bei seinem Grossvater zu Besuch, wie Marcel Knörr erzählte.

Die nächste Station nach dem Pfarrhaus war die reformierte Kirche. Hier erfuhren die Teilnehmer, dass sie vor einer Kirche standen, die älter als das Grossmünster ist. 700 n.

Chr. wurde die reformierte Kirche erbaut, das Grossmünster erst hundert Jahre später.

Wie die Häuser und Plätze zu ihren Namen kamen

Ungläubiges Staunen rief die Information hervor, dass die reformierte Kirche zu Beginn nicht grösser gewesen sei als zwei hintereinander parkierte Autos. «Neun Meter fünfzig auf vier Meter siebzig waren die Ausmasse», erklärte der Vortragende. Nach der Kirche ging es zum Meierhofplatz. Hier erläuterte Marcel Knörr, wie der Platz zu seinem Namen kam. Im Mittelalter wohnte hier der Verwalter, welcher den Zins einzog. Der Platz wurde nach ihm, dem Meier, benannt. Letzte Station vor dem Apéro war das Haus zum Kranz, wo das Ortsmuseum untergebracht ist. Auch hier konnte Marcel Knörr eine einleuchtende Erklärung

zum Ursprung des Namens geben. In früheren Zeiten wurde das Haus von einem Bauern bewohnt, der hier eine Wirtschaft – heute würde man es eine Besenbeiz nennen – betrieb. Wenn der Kranz oben an der Tür hing, war dies das Zeichen, dass die Wirtschaft geöffnet war.

Aufwärmen im Fasskeller

Nach dem historischen folgte der gesellige Teil im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel. Der Apéro bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, die kalten Glieder aufzuwärmen und sich über die in Höngg existierenden Vereine zu informieren. Annemarie Maag, die seit diesem Frühjahr in Höngg wohnt, war mit dem Rundgang zufrieden. Vermisst hatte sie nur etwas: Gerne hätte sie in eines der alten Häuser, zu denen der Rundgang führte, einen Blick geworfen. «Das Ortsmuseum hätte ich gerne von innen gesehen», sagte sie. An Höngg gefällt ihr die ruhige und doch zentrale Lage. Mit dem Tram sei sie schnell in der Stadt.

Die Neuzuzügerin Christine Heinze verweilte lange am Stand des Eltern- und Freizeitclubs Rüthhof. Der Bauspielplatz Rüthhütten hatte sie ihr besonders angetan. Für die beiden Kleinkinder, die sie betreut, ist der Spielplatz noch nicht geeignet, aber sie möchte ihn sich gerne ansehen. «Das finde ich eine spannende Idee.»

Christina Gnägi vom Quartierverein, die den Anlass organisierte, war mit dem Abend zufrieden. «Letztes Jahr nahmen mehr Leute am Rundgang teil, dafür hatten wir dieses Jahr mehr Vereine, die sich den Besuchern vorstellten.»

Attraktives Angebot für Höngger Firmen und Dienstleister

An attraktiver Stelle bietet der «Höngger» Firmen, Restaurants und Dienstleistern Platz an, um ihre Produkte, Anlässe und Angebote vorzustellen. Als Gegenleistung erwartet die Zeitung Preise zur Verlosung im Wert von mindestens 250 Franken.

Diese Verlosungen auf der Titelseite oder auf der letzten Seite werden sehr gut beachtet und von der Höngger Bevölkerung rege genutzt. Um den «Höngger» noch quartierbezogener zu gestalten, möchten die Verantwortlichen die Verlosungen zu einem möglichst grossen Teil mit attraktiven Produkten und Dienstleistungen von

Höngger Geschäften weiterführen, damit diese ihre Angebote an prominenter Stelle vorstellen können.

Wer möchte profitieren?

Wer attraktive Preise wie beispielsweise Einkaufs- oder Restaurantgutscheine, Gutscheine für Wellness-

Angebote, CD-Player, Fotoapparate, Uhren, Saison-Artikel, Dienstleistungen, Wochenendgutscheine im Gesamtwert von mindestens 250 Franken zu vergeben hat, melde sich auf der Redaktion bei Daniela Svoboda unter Telefon 044 340 17 05 oder auch via E-Mail unter redaktion@hoengger.ch.



Gutschein
Fr. 100.-

Varilux-Physio-Aktion
exklusiv für Leser des «Hönggers»

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
Master of Science in Clinical Optometry
Kinder- und Sportoptometrist
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Dank hochauflösender Abbildung erhalten Ihre Augen endlich die visuelle Präzision, die Sie erwarten. Beim Kauf von Varilux-Physio-Brillengläsern erhalten Sie mit diesem Gutschein bis zum 31.12.2008 eine Preisreduktion von Fr. 100.-.

LIEGENSCHAFTEN- MARKT



Heinrich Matths Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matths-imm.ch

Wir vermieten und verwalten

In **8037 Zürich, Kreis 10**, verkaufen wir im Bau befindliche grosszügige **4½-Zimmer-Eigentumswohnungen** (130m² NWF) im **Minergie-standard** sowie **Komfortlüftung** und **Rollstuhlgängigkeit**. Bezug Frühjahr 2010.

Verkaufspreise ab: Fr. 1 130 000.-
Die **zentrale Lage** und die Nähe zum **erholsamen Waidberg** wird auch Sie überzeugen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Immobilien Consulting,
8008 Zürich, Tel. 044 422 36 12
und **www.immocons.ch**

Zu vermieten an der Limmattalstrasse per 1. 1. 2009 sonnige

5-Zimmer-Wohnung

1. OG ohne Balkon und Lift, 100 m².
Fr. 2100.- mtl. inkl. NK.
Tel. 044 342 15 93 oder 044 342 18 20

8049 Zürich an der Michelstrasse

ZENTRUM HÖNGG

An bevorzugter Lage sind noch Wohnungen frei!
2½-Zimmer-Garten-Wohnungen ab Fr. 595'000.-
Exklusives Wohnen mit Erdsondenheizung, Komfortlüftung, grosszügigen, gedeckten Sitzplätzen und vielem mehr. Baubeginn erfolgt.

Rufen Sie uns an!

IMMOBAU AG www.immobau.ch
Limmattalstrasse 177 info@immobau.ch
8049 Zürich-Höngg Tel. 044 344 41 41
Fax 044 344 41 49

Ab sofort **zu vermieten** in Höngg an seriöse Person (CH, NR)

grosses, frisch renoviertes Zimmer (17 m²)

mit kleinem Balkon und Tel./TV-Anschluss. Eigenes Badezimmer (mit Dusche/WC), private Waschküche und Mitbenützung Küche. Lift und Kellerabteil vorhanden. In unmittelbarer Nähe von Bus 80 und Tram 13. Miete Fr. 750.- inkl. NK. Anfrage an Telefon 044 342 04 51

Bastelraum, ca. 25 m²

mit Tageslicht, MZ Fr. 200.-, nach Vereinbarung zu vermieten an der Talchornstrasse in Zürich-Höngg. Für ergänzende Fragen und eine Besichtigung wenden Sie sich bitte an:

Pfannenstiel
Immobilien, Telefon 044 980 56 00



«Wer in Zukunft noch eine Wahl haben will, sagt heute: Nein zur Medikamentenabgabe-Initiative.»

Toni Bortoluzzi, Nationalrat SVP, Affoltern a. A.

Deshalb am 30. November 2008:

Nein
zur Änderung der
Medikamentenabgabe

NeinbleibtNein.ch

Überparteiliches Komitee

Nein zur Änderung der Medikamentenabgabe, Postfach, 8042 Zürich

Urs Blattner

Polsteri- Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche



Die Schule für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Limmattalstr. 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch
Tel. 079 344 94 69

Zu vermieten am Holbrig 9 ab 1.1.2009 für drei Monate oder länger

Garagenplatz

Fr. 125.- mtl. Tel. 044 341 49 06

GRATULATIONEN

Das Auge will sehen, das Ohr will hören, der Fuss will gehen und die Hand will greifen, – aber ebenso will das Herz glauben und lieben.

Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar

Zum Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

1. November

Giustina Egler
Im Oberen Boden 1 80 Jahre

4. November

Klara Reutener
Riedhofweg 4 102 Jahre

7. November

Robert Bachmann
Holbrigstrasse 10 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

BESTATTUNGEN

Gut geb. Brun, Charlotte Maria, 1913, von Zürich, und Ottenbach ZH, verwitwet von Gut, Max Albert; Riedhofweg 4.

Staiger-Harmann, Harry Paul, 1933, von Zürich, Gatte der Staiger geb. Harmann, Elfriede Emma Anna; Ferdinand-Hodler-Strasse 44.

Zimmermann geb. Brunner, Rosa, 1920, von Wohlen bei Bern BE, verwitwet von Zimmermann-Brunner, Paul; Reinhold-Frei-Strasse 63.

www.zahnaerztehoengg.ch

Bleaching

lächeln Sie dem neuen Jahr entgegen ;)

Professionelles, in unserer Praxis durchgeführtes Bleaching **bis Ende Januar 2009 nur 350 Franken**

zahnaerztehoengg
Dr. med. dent. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 19 30

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.-/Std.
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Begleitung bei der Lehrstellensuche

Der Quartiertreff unterstützt Eltern und Jugendliche während der Lehrstellensuche. Weitere Informationen können bei Anita Franco, Telefonnummer 044 341 70 00 oder anita.franco@zuerich.ch, eingeholt werden.

Öffnungszeiten

Jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr, am Dienstag von 14 bis 16 Uhr. Informationen zum Quartier/Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen.

QT RÜTIHOF

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Yoga für Mutter und Baby

ab 2 Monaten bis Krabbelalter, jeweils am Freitag von 15 bis 15.40 Uhr. Kosten: 14 Franken pro Lektion. Information/Anmeldung: Silvia Schibli, Telefon 078 686 08 15.

Körpertraining

für Mütter (Kinder können mitgenommen werden) jeweils am Donnerstag von 9 bis 9.50 Uhr oder von 10 bis 10.50 Uhr. Kosten: 15 Franken pro Lektion. Information/Anmeldung: Viviana Veldardi, Telefon 043 300 46 56.

Öffnungszeiten

Jeweils am Dienstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr, am Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

合氣道 Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt! Limmattalstr. 140, 8049 Zürich 079 350 15 66, www.aiki-dojo.ch

Wir suchen eine zuverlässige, selbstständige

Perle

welche wöchentlich einen halben Tag unseren Haushalt in Schwung hält. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 079 404 24 34

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Nationaler Grippeimpftag vom 7. November

Die aktuelle Grippe-Impfkampagne wird vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) gefördert und die Höngger Ärztinnen und Ärzte beteiligen sich wie jedes Jahr mit vollem Engagement daran.

Impfungen zählen zu den sinnvollsten und auch kostensparendsten präventiven Massnahmen im Gesundheitswesen. Die gesundheitlichen Vorteile der Grippeimpfung werden seit Jahren bestätigt: Lokale Epidemien sind deutlich begrenzt, die Zahl der vermiedenen Arbeitsausfälle deutlich reduziert. Letztes Jahr mussten 1000 bis 5000 Personen wegen Grippe-Symptomen hospitalisiert werden. Diese Zahl könnte mit der Impfkampagne reduziert werden.

Folgende Personengruppen sollten sich impfen lassen, die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen:
– Personen über 65 Jahre
– Personen mit chronischen Erkrankungen (Kinder und Erwachsene) wie Herz- und Lungenerkrankheiten, Zuckerkrankheit, Nierenschwäche
– Personen, die regelmässig medizinische Betreuung benötigen oder im Verlaufe des Jahres im Spital waren
– Bewohner von Heimen
– Pflege- und Medizinalpersonen
– pflegende Angehörige von chronisch Kranken

Junge erhalten Vergünstigungen

Gesunde und junge Personen, die das Risiko einer Erkrankung mit Arbeitsunfähigkeit vermindern möchten, profitieren vom Grippeimpftag und erhalten eine Prophylaxe zu einem deutlich vergünstigten Preis (diese Impfung ist Nicht-Pflichtleistung der Kassen). Am 7. November können Sie bei Ihrem Arzt die Impfung ohne Voranmeldung zu einem Pauschalbetrag von 25 Franken vornehmen lassen. (e)

Chinderhüeti wieder offen

Am 6. November öffnet die Chinderhüeti des Frauenvereins nach der langen Sommerpause wieder ihre Tore. Kinder bis zum Kindergartenalter können ohne Voranmeldung jeden Donnerstag (ausser in den Schulferien) von 13.30 bis 17 Uhr in die Bullingerstube des reformierten Kirchgemeindehauses an der Ackersteinstrasse 190 gebracht werden. Für einen Unkostenbeitrag von 10 Franken werden sie liebevoll betreut und bekommen erst noch einen einfachen Zvieri. Der Frauenverein Höngg hofft auf reges Interesse und freut sich über neue Kinder und Frauen, die das Team beim Hüten unterstützen möchten.

Auskunft erteilt Doriana Vetsch vom Frauenverein Höngg unter Telefon 044 342 11 67. (e)

Falscher Name

Auf dem Foto im letzten «Höngger», das Mitglieder der Trachtengruppe Höngg zeigte, ist eine Verwechslung passiert. Neben Gaby Hasler war Hans Blatter abgebildet und nicht Jakob Müller. Die Redaktion entschuldigt sich für das Versehen. (das)

Farbhof Höngg: Ruco Farben-Depot

Farbmisch-Service. Sämtliche Malerartikel für Heimwerker und professionelle Malerbetriebe. Spraydosen nach Farbwunsch abgefüllt.

Rebstockweg 15
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 344 20 95
farbhofhoengg@bluewin.ch

Im Zentrum beim
Meierhofplatz
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
7 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34
3 Briefkästen: Limmattalstrasse 181,
Regensdorferstrasse 2, Winzerstrasse 11

Auflage 13 500 Exemplare
Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz),
Roger Keller, Chris Jacobi
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion:
Daniela Svoboda (das), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengg.ch
www.hoengg.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:
Beat Hager (bha), Leyla Kahrom (kah),
Anna Kappeler (kap), Francesca
Mangano (man), Marcus Weiss (mwe),
Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 11,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MwSt.)
s/w 2-farbig 4-farbig
1-spaltige (25 mm) –75 Fr. –94 Fr. 1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Fr. 4.38 Fr. 4.90 Fr.
Übrige Konditionen auf Anfrage

Robert Stucki

med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof

Medizinische Lymphdrainage
und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemierhof@bluewin.ch



NÄCHSTENS

6. November. Spielnachmittag im Pfarreizentrum Heilig Geist. **13.30 Uhr, Limmattalstrasse 146**

6. November. Jazz Happening im Restaurant Jägerhaus. **20 Uhr, Waidbadstrasse 151**

9. November. Höngger Ortsmuseum geöffnet. **10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2**

12. November. Computervortrag für Senioren über das «Open Office-Programm im Vergleich zu Microsoft Office». **14 bis 17 Uhr, Heilig Geist, Limmattalstrasse 146**

15. November. Hauptübung der Feuerwehr. **9 bis 11 Uhr, Gsteigstrasse 73**

15. November. Räbellechtl schnitzen. **13.30 bis 17 Uhr, Quartiertreff Rütihof**

15. November. Räbellechtlumzug. **Endpunkt 19 Uhr, reformierte Kirche**

16. November. Höngger Ortsmuseum geöffnet. **10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2**

16. November. Forschung zum Anpassen zum Thema «Kleidung, die denkt und fühlt». **11 bis 16 Uhr, Science City**

Die Arbeitsgruppe für Sicherheit und Sauberkeit (SISA Werdinsel) hat sich am Montag vor einer Woche zum letzten Mal in diesem Jahr getroffen. Die Baseballspieler, das Werdinsel Openair und die Plakate auf der Werdinsel waren die Themen.

DANIELA SVOBODA

Erstes Thema an der Sitzung waren die Baseballspieler, die sich seit rund drei Jahren auf der Sportwiese der Werdinsel treffen und jeweils am Sonntag ihre Spiele austragen. In der Vergangenheit war es zu Konflikten mit einigen Anwohnern gekommen, die sich über übermässigen Lärm beklagten. An der letzten Sitzung wurde beschlossen, dass die Baseballspieler nur bis Ende Jahr ihre Turniere dort austragen können. An diesem Entscheid werde festgehalten, sagte Roman Dellsperger von der Gemeinwesenarbeit Waidberg. «Die Wiese ist zum Spielen da, aber für grosse Anlässe ist sie nicht geeignet.»

Turniere nur mit Bewilligung

Armin Lusser, Kreischef der Quartierwache Höngg, bestätigte diesen Entscheid. Für ein Turnier, an dem mehr als zwei Mannschaften gegeneinander antreten, brauche es eine Bewilligung. Franklin Cabrera, der als Vertreter der Baseballspieler an der Sitzung teilnahm, akzeptierte diesen Entscheid. Roman Dellsperger bot seine Hilfe an bei der Suche



Die Tafeln auf der Werdinsel werden nächstes Jahr nicht mehr aufgestellt. (das)

nach einer Sportanlage, auf der Turniere ausgetragen werden können.

Zweiter Gast an der Sitzung war Ruedi Reding, Präsident des Vereins Werdinsel Openair. Die Verlängerung des Openairs auf zwei Tage sei beim Publikum und den Bands gut angekommen, sagte er. «Es herrschte eine friedliche Stimmung.» Ruedi

Reding möchte das Openair wegen der positiven Erfahrungen auch das nächste Jahr an zwei Tagen durchführen. «Um den Anlass für einen Tag auf die Beine zu stellen, ist ein riesiger Aufwand nötig.» Er würde es deshalb begrüssen, wenn die Infrastruktur für einen weiteren Tag genutzt werden könnte.

Die Teilnehmer der Sitzung waren diesem Anliegen gegenüber positiv eingestellt. Andy Egli vom Quartierverein Höngg sagte, dass er ein zweitägiges Openair unterstütze, da dieses «unser Openair» sei. Der Quartierverein habe sich aus diesem Grund auch gegen das geplante Openair auf dem Hönggerberg ausgesprochen.

Unterstützung für zweitägiges Openair

Alle Anwesenden legten Ruedi Reding aber ans Herz, den Anlass nicht in einem grösseren Rahmen durchzuführen. «Behaltet es lokal und klein, dann ist die Unterstützung da», sagte Roman Dellsperger. Ruedi Reding zerstreute allfällige Befürchtungen. Grösser zu werden sei nicht ihr Ziel.

Ein weiteres Thema waren die Plakate auf der Werdinsel, welche die Besucher anhalten, Rücksicht auf die Natur und die anderen Benutzer zu nehmen. Alle waren der Meinung, dass diese ihren Zweck erfüllt haben und dass sie nach drei Jahren entfernt werden können.

Hamed Selim von sip zürich (Sicherheit, Intervention und Prävention) informierte über die diesjährigen «Kältepatrouillen». Die Mitarbeiter von sip zürich seien dieses Jahr nicht nur bis Mitternacht, sondern bis morgens um zwei Uhr unterwegs, um Obdachlose aufzusuchen und ihnen einen Schlafplatz zu vermitteln. Hinweise von Anwohnern nimmt Hamed Selim unter der Telefonnummer 044 240 18 19 entgegen.

Handy und Computer

Prof. Dr. Lutz Jäncke, Rolf Nägeli und Martin Küng waren die Referenten. (zvg)

Der Elternrat des Schulhauses Bläsi lud am vergangenen Donnerstagabend zu einer Informationsveranstaltung mit dem Titel «Gefahr durch Handy und Computer?». Rund hundert interessierte Teilnehmer fanden sich im reformierten Kirchgemeindeaal ein und liessen sich durch drei Referenten informieren.

Prof. Dr. Lutz Jäncke, Ordinarius für Neuropsychologie an der Universität Zürich, erklärte die vielfältigen Forschungsergebnisse zum Thema auf spannende und verständliche Art. Der Frontalbereich des kindlichen Gehirns sei noch im Reifestadium, führte er aus. Entwicklungsbedingt fehle dem Kind beispielsweise die Fähigkeit für Selbstdisziplin und die Kontrolle im emotionalen Verhalten. Alle Anwesenden konnten diese neuropsychologische Erklärung nachvollziehen und auf unzählige Situationen im Alltag eines Kindes übertragen. Aufgrund der Gehirnentwicklung sei ein Kind nicht in der Lage, selbständig und vernünftig eine Sendung im Fernseher oder ein Computerspiel zu wählen und eine vereinbarte Zeitdauer einzuhalten, sagte Prof. Dr. Lutz Jäncke.

Martin Küng von der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich legte die positiven und negativen Auswirkungen der Nutzung von Bildschirm-

medien dar. Er rät den Eltern und Erziehenden, sich selber auf die Produkte der elektronischen Medien einzulassen, Kinder bei der Anwendung zu begleiten und dem Entwicklungsstand entsprechende Nutzungsregeln abzumachen. Die Vorbildfunktion, die Elternbegleitung und eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung förderten laut Martin Küng einen vernünftigen Konsum.

Gesetzliche Bestimmungen

Rolf Nägeli als Leiter der Fachgruppe Kinderschutz der Stadtpolizei Zürich berichtete über die gesetzlichen Bestimmungen in der Nutzung von Internet und Handy. Zudem führte er aus, wann die Polizei aktiv wird. Das Internet werde häufig zur Informationsbeschaffung und Kontaktaufnahme von Schulkindern verschiedener Altersstufen genutzt.

Mit vorgetäuschter Identität würden sich Täter Zugang in Chaträume von Kindern verschaffen, um Kontakte zu knüpfen und sexuelle Übergriffe auszuüben. Ein beklemmendes Thema, welches zum Hinschauen verpflichtet. Rolf Nägeli verwies auf die städtische Kampagne www.schaugenau.ch, welche den Kindern und Jugendlichen als Nutzer von Internet und Handys erklärt, wie sie sich schützen können.

Eingesandter Artikel von Laura Diener-Seitz, Elternrat Schulhaus Bläsi

Warteliste für Krippenplätze

Am vergangenen Samstag präsentierte sich die Kinderkrippe des Frauenvereins Höngg mit einem Tag der offenen Tür der Bevölkerung. Alle 33 Betreuungsplätze sind zurzeit besetzt, die Kinderkrippe führt eine Warteliste mit 45 Kindern.

BEAT HAGER

In drei altersgemischten Gruppen mit jeweils zehn bis zwölf Kindern werden die Kleinkinder zwischen drei Monaten bis zum Kindergartenalter vom 13-köpfigen Team an der Limmattalstrasse 157 betreut. «Gegenwärtig haben wir leider keine Plätze frei und auf unserer Warteliste figurieren nicht weniger als 45 Kinder», so Krippenleiterin Béatrice Ulmer. «Am Tag der offenen Tür geht es uns darum, die Kinderkrippe Höngg der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und unsere Dienstleistung näherzubringen», so Ulmer weiter.

Während mindestens zwei vereinbarten Tagen pro Woche werden die Kinder in die Krippe gebracht. Um das Kind in die Gruppe zu integrieren, wird mit den Eltern eine fünfjährige individuell abgestufte Eingewöhnungszeit vereinbart. Die Kinderkrippe Höngg, die bereits seit 62 Jahren existiert, ist vom Montag bis Freitag jeweils von 7 bis 18 Uhr geöffnet. Dabei müssen die Kinder bis spätestens 9 Uhr gebracht und können in der Regel ab 16.30 Uhr abgeholt werden. Bevorzugt werden Kinder aus dem Kreis 10.

Sämtliche Kinder aus Höngg

«Gegenwärtig sind sämtliche 33 angemeldeten Kinder aus Höngg», sagt Krippenleiterin Béatrice Ulmer. Am Tag der offenen Tür kamen rund 20 Elternpaare und etliche Bewohner aus der Nachbarschaft und wollten sich vor Ort bei Kaffee und Kuchen über den Tagesablauf informieren. Auf den drei Stockwerken sind die Gruppen Pinguins, Delfine und Schnäggl integriert. Die Fachper-



Krippenleiterin Béatrice Ulmer (hinten, zweite von rechts) und ihr Team der Kinderkrippe Höngg. Foto: Beat Hager

sonen sind erzieherisch tätig und verfügen über eine von der Bildungsdirektion des Kantons Zürich für diese Tätigkeit anerkannte Ausbildung.

Aktuell bilden sich drei Personen mittels einer dreijährigen Ausbildung zur Fachfrau für die Betreuung von Kleinkindern aus. «Das Kind steht bei uns im Mittelpunkt der sozialpädagogischen Aufmerksamkeit, daher planen wir eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern. Die Kinder werden in ihrer Entwicklung gefördert, wobei wir grossen Wert auf soziale Integration und einen strukturierten und abwechslungsreichen Tagesablauf legen», erläuterte die Krippenleiterin.

Krippe verfügt über eine eigene Köchin

Neben einem Malatelier stehen den Kindern in nächster Nähe auch eine

Turnhalle sowie ein Rhythmiakraum zur Verfügung. Für Tätigkeiten an der frischen Luft sorgt zudem auch der Garten mit diversen Spielgeräten. Mit Sandra Wehrli verfügt die Kinderkrippe Höngg über eine ausgebildete Köchin, welche sich für das Wohl der Kinder einsetzt. «Wir legen grossen Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung und diese setzt sich aus Fisch, Fleisch, Gemüse, Salat und Früchten zusammen», so Ulmer weiter.

Neben dem Znüni erhalten die Kinder ein Mittagessen, Früchte nach dem Mittagsschlaf sowie ein Zvieri. «Die Krippe macht einen sehr guten Eindruck und überzeugt mit ihrem Konzept», äusserte sich die Besucherin Susanne Diem. «Viele wollten sofort einen Krippenplatz, doch musste ich die Eltern leider verträsten», so Ulmer über den gelungenen Tag der offenen Tür.

S'isch Bazarziit im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 188



HÖNGGER BAZAR 2008

**31. Oktober, 16–20 Uhr und
1. November, 10.30–15.30 Uhr**

Erlös für:

- Wohnheim Frankental, Höngg
- Malawi Interfaith AIDS-Association

Auf Ihren Besuch freuen sich
die Bazar-Gruppen der Kirchgemeinde
und der Höngger Frauenverein

www.refhoengg.ch

Bazar-Angebote

Köstlichkeiten für den Gaumen, feine Konfi und Gebäck, Grabschmuck für Allerheiligen, wunderschöne Handarbeiten, Schmuck, Adventskalender für die Frau, Glückwunsch- und Trauerkarten, allerlei Geschenke für den kleinen Geldbeutel, Genähtes und Gestricktes für Kinder und Erwachsene wie kunstvoll gefertigte Schals und diverse Taschen, peppige Stulpen, moderne Keramik und immer noch der Renner: Wollsocken in aktuellen Herbstfarben.

Essen und Trinken

- Festwirtschaft mit kulinarischen Leckerbissen
- Kaffeestube mit attraktivem Kuchen-Buffer
- Cüpli-Bar

Auftritte der Sängerin Katt

mit «Home is where the heart is»
am Freitagabend und Samstagmittag

Handgestricktes im Online-Shop mit noch grösserem Sortiment bestellen:

www.handglismets.ch

Kinderprogramm

mit vielen
neuen Angeboten:
– Blasio-Kugelbahn
– Kikis Spielbuffet
– Kikis Sirup-Bar

**NEU:****Kasperlitheater Gwundernäslì**

Mitmachgeschichten mit Herz und Witz
Vorführungen am Samstag, 1. November

- 11.00 Uhr Muetschichte für Chind
- 13.30 Uhr Am Timi sys Langöhrlì
- 14.30 Uhr De Chascherli macht Ferie

Info bei Claire-Lise Kraft-Illi, Telefon 043 311 40 56

Kiki kreativ für Mami, Papi und Kind

Mütter und Väter basteln mit ihren Kindern
(4–10 Jahre) unter fachkundiger Anleitung originelle
Weihnachtsgeschenke am Freitag, 16.30–19 Uhr
und am Samstag, 10.30–14.30 Uhr
Info bei Esther Förderer, Telefon 044 340 04 76

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



**Zürcher
Kantonalbank**

Mittwoch-Gottesdienst**Gewaltfrei, ja – aber wie?**

Gewalt ist allgegenwärtig
Frieden ist lernbar
Wie können wir als Christen
Friedensstiftende sein?

Mit Ueli Wildberger,
Theologe und Friedensaktivist,
Forum für Friedenserziehung.

Weitere Mitwirkende:
Monika Golling (Sozialpädagogin),
Marlis Recher und die Musikgruppe.

Anschliessend Chilekafi im «Sonnegg»

5. November, 20 Uhr, reformierte Kirche

www.refhoengg.ch

NEIN

am 30. November

*Keine Medikamentenabgabe
in der Arztpraxis. Weil es die
Existenz Ihrer Apotheke mit
ihrem Vollsortiment aufs
Spiel setzt. Und die berufliche
Zukunft Hunderter
bestens ausgebildeter oder
in Ausbildung stehender
Fachpersonen gefährdet.
Ihre Limmat-Apotheke*



**LIMMAT
APOTHEKE**

Telefon 044 341 76 46

**Josef Kéri
Zahnprothetiker****Neuanfertigungen
und Reparaturen**

Limmatstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Ausbildung Kursleiter/in

Als grösster Kursanbieter in Europa im Bereich
Babyschwimmensuchen wir potenzielle Kursleiter/innen,
die sich nach der Methode Augsburgers®
ausbilden und Kurse durchführen möchten. Wenn
Sie Spass am Wasser haben, geschickt mit Babys
und Kleinkindern umgehen können und attraktive
Nebenverdienstmöglichkeiten schätzen, dann
informieren Sie sich näher unter **Telefon
0848 577 977** oder www.wassererleben.ch.

Besuchen Sie unsere nächste Informationsveranstaltung
am 18.10.2008, 09.30 Uhr im Stadtspital
Waid (ZH). Bitte vorgängig anmelden.

H₂O Wasser erleben AG
Industriestrasse 12
3661 Uetendorf
office@wassererleben.ch




**Ma
Lucina**

Damen- und Herrensalon
Limmatstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Di-Fr 8–18 Uhr
Sa 8–15 Uhr

www.hoengg.ch/online

Sonntag, 2. November, 17.00 Uhr,
im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel
Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich

**Literarische Soirée mit
Eveline Hasler**

Eveline Hasler lebt im Tessin. Sie schreibt vor allem historische Romane, aber auch Lyrik, Kinderbücher, Kolumnen, Reportagen sowie Radio- und Zeitschriftenbeiträge. Als eine der wichtigsten Schriftstellerinnen der Schweiz wurde ihr Werk vielfach ausgezeichnet, 1990/91 war sie als Guest Lecturer am German Department der City University in New York. Ihre Bücher wurden bisher in zwölf Sprachen übersetzt. Sie liest vor allem aus ihrem vor Kurzem erschienenen Buch «Stein bedeutet Liebe», einer Biographie Regina Ullmanns.

Eintrittspreis Fr. 20.–
Gönner/AHV/Studierende Fr. 17.–
Kinder/Jugendliche Fr. 8.–

Vorverkauf UBS AG Höngg
Limmatstrasse 180

Galerie Zentrum
Regensdorferstrasse 2

Zweifel Weinlaube
Regensdorferstr. 20

www.forumhoengg.ch

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Süsse Bekanntschaften gesucht?

FRISCHER IST KEINER



Höngg Wartau Höngg im Dorf Wipkingen
Oerlikon Jelmolli-City Flughafen Kloten

www.Flughafebeck.ch

AUS DEM KANTONS RAT



Erstmals hat der Kantonsrat am Montagmorgen vom Jahresbericht der Jüdisch-Liberalen Gemeinde und der Israelischen Cultusgemeinde Kenntnis genommen. Die Leistungen der Evangelisch-reformierten Landeskirche und der Römisch-katholischen Körperschaft wurden gewürdigt und deren Jahresberichte genehmigt.

Die Religion war später nochmals Thema. Eine SVP-Vertreterin verlangte mit einer Parlamentarischen Initiative (PI), dass separate Grabfelder für Muslime auf öffentlichen Friedhöfen zu verbieten seien. Der Platz auf den Friedhöfen sei zu knapp, um Bestattungen nach islamischen Regeln zu erlauben. Selbst im Tod hätten sich Menschen, die muslimischen Glaubens sind, christlichen Leitideen unterzuordnen und sich zu integrieren.

Die Diskussionen erlaubten spannende Einblicke in die Geschichte: Das Recht auf eine schickliche Bestattung wurde schon 1874 in der Bundesverfassung festgehalten. Damals ging es darum, die kirchliche Definitionsmacht bezüglich der Bestattungsregeln einzuschränken und die Kompetenz für Beerdigungen den Zivilgemeinden zu übertragen. Nötig wurde das, weil die Kirchen Personen, die sich im Leben nicht nach ihren Vorstellungen verhalten hatten, ein Begräbnis in der Gemeinschaft verwehrten.

So wurden zum Beispiel Menschen, die wegen eines Suizids verstarben, ausserhalb der katholischen Kirchenmauern verscharrt. Heute dürfen alle beieinander liegen. Gibt es spezielle Regeln zu beachten, wie etwa die Ausrichtung des Toten gegen Mekka, ist dies in abgegrenzten Bereichen eines Friedhofs gut mög-

lich und einfach organisierbar. Die Mehrheit des Kantonsrats versagte deshalb der PI die vorläufige Unterstützung.

Die Finanzkrise veranlasste Exponenten der SP, ein dringliches Postulat einzureichen, welches den Regierungsrat beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass aus der Finanzkrise gelernt werden solle. Was zu lernen sei, geben sie gleich selber vor: Es wird eine strengere Regulierung bezüglich Eigenmitteln verlangt, ein besserer Umgang mit Risiken und eine stärkere Bankenaufsicht gewünscht und die Einführung eines realitätsnäheren Lohnsystems und die Begrenzungen von Boni und Spitzensalären gefordert.

Genüsslich wurde das Versagen des Neoliberalismus betont, was einige FDP-Kantonsräte zu heftiger Gegenrede animierte: «Der Sozialismus hat zuerst versagt!»

Die Finanzkrise und die damit verbundenen Rezessionsängste verhinderten auch, dass ein dringliches Postulat von AL, Grünen und SP überwiesen wurde, das den Ausgleich der kalten Progression per 2009 forderte. Es sollte der Missstand korrigiert werden, dass mehr Steuern bezahlt werden müssen, obwohl die Kaufkraft des Geldes zurückgeht. Die Vertreter der Linken und Grünen waren der Meinung, es sei gerade bei drohender Rezession nötig, die Kaufkraft von Bürgern anzukurbeln.

Die Korrektur der kalten Progression sei dafür ein gutes Mittel und deshalb das Postulat zu überweisen. Die Bürgerlichen wollen ihrerseits handeln. Dafür wurde ein Steuerpaket geschnürt, das demnächst im Kantonsrat behandelt wird. Dieses enthält aber zusätzlich massive Steuererleichterungen für Gutverdienende. Würde ein Teil daraus schon jetzt und zu Gunsten aller Steuerzahlenden eingeführt, sei die Gesamtevision bedroht, wurde befürchtet.

HEIDI BUCHER, GRÜNE

SV HÖNGG · VORSCHAU

Freitag, 31. Oktober

20.00 Embrach Sen.–Höngg Sen.
M/Im Bilg

Samstag, 1. November

10.00 Zürich-Nord Da–Höngg Jun. Db
M/Neudorf

10.00 Höngg Jun. Ec–BC Albisrieden Ec
M/Hönggerberg

10.00 IBM–VBZ
M/Hardhof

10.00 Höngg Jun. Ea–Affoltern a. A. Eb
M/Hönggerberg

10.30 Wallisellen Dd–Höngg Jun. De
M/Sportzentrum

11.00 Höngg Jun. Da–Oberglatt Db
M/Hönggerberg TV Höngg

11.00 Dübendorf Vet. b–Höngg Vet.
M/Zelgli

11.30 Höngg Jun. Cm–Oerl./Polizei Ca
M/Hönggerberg

11.30 Höngg Juni. Dm–Affoltern a. A. D
M/Hönggerberg

12.30 Höngg Jun. Dc–Zollikon Db
M/Hönggerberg TV Höngg

13.30 Schlieren Ec–Höngg Jun. Ed
M/Zelgli

13.30 Höngg Jun. Ca–Rüti Ca
M/Hönggerberg

14.30 Höngg 1. Ms.–Mendris.-Stabio 1
M/Hönggerberg

14.30 Niederweningen. Ea–Höngg Jun. Eb
M/Huebwis

Sonntag, 2. November

11.00 Schwamend. 2b–Höngg 2. Ms
M/Herrenschürli

12.00 Grasshoppers–Höngg Jun. Fa
M/Campus/Niederhasli

12.00 Grasshoppers–Höngg Jun. Fb
M/GC Campus

13.00 Höngg Jun. Aa–Thayngen A
M/Hönggerberg

13.30 Megas Alexand. 2–Höngg 3. Ms.
M/Juchhof 2

13.30 Altstetten Bb–Höngg Jun. B
M/Buchleren

Mittwoch, 5. November

18.00 Seefeld Db–Höngg Jun. Db
M/Lengg

18.00 Höngg Juni. Dm–Niederwil D
M/Hönggerberg

18.30 Dielsdorf Da–Höngg Jun. Da
M/Dielsdorf

19.00 Rümlang c–Höngg Jun. Cb
M/Im Heuel

20.00 Wettwil-Bonst.–Höngg Jun. B
M/Wettwil

Dritter 1.-Liga-Sieg des SVH

Die Ausgangslage an diesem Samstagnachmittag im Uto-Grund schien so klar wie der wunderbar blaue Himmel. Der Fünftplatzierte YF Juventus empfing den Aufsteiger SV Höngg, zurzeit noch auf Platz 13 liegend.

DANIEL WIELAND

Auf dem Platz war davon dann aber nicht mehr viel zu sehen. Die erneut in veränderter Formation spielende Höngger Defensive liess dem Gegner wenig Raum zur Entfaltung. Auf der anderen Seite liess der SV Höngg hin und wieder sein spielerisches Potential aufblitzen. Einer wunderbaren Kombination in der 35. Minute fehlte nur die entsprechende Krönung: Pfofenschuss. Es blieb somit zur Pause beim 0:0.

Der vermeintliche Aussenseiter aus Höngg konnte sich weiter steigern und erarbeitete sich gute Möglichkeiten. Doch ein weiterer Aluminium-Treffer verhinderte auch in der 57. Minute die verdiente Gäste-Führung. Diese fiel dann in der 69. Minute doch noch, als die Juve-Innenverteidigung den Ball nicht wegbrachte und eine präzise Flanke Roman Bergers von Alessandro Salluce souverän mit dem Kopf verwertet wurde.

Hektische Phase und Resultatverbesserung auf 0:2

Eine kurze hektische Phase mit einem Platzverweis und ein paar Chancen für YF Juventus konnten die Höngger

aber dank Goalie Dubuis und ein wenig Glück unbeschadet überstehen. In der Schlussphase wurden die Angriffsbemühungen der Gastgeber bereits im Keim erstickt und in der 90. Minute brachten dann die beiden Einwechselspieler die Entscheidung. Nach einem präzisen Pass von Pascal Steiger war es Thomas Eugster, der durch die Innenverteidigung raste und zum Endstand von 2:0 traf.

Mit dieser guten Leistung konnte somit der dritte 1.-Liga-Sieg realisiert und der Abstand auf die Abstiegsplätze vergrössert werden.

Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Daniele Demasi, Daniel Lehner, Marcel Aisslinger; Michael Ryser, Rafael Dössegger, Paolo Ponte, Roman Berger, Fatmir Alijaj; Alessandro Salluce (eingewechselt: Thomas Eugster, Pascal Steiger).

Heimspielplan

der ersten Mannschaft des Sportvereins Höngg, 1. Liga, Gruppe 3, auf der Sportanlage Hönggerberg.

Samstag, 1. November

14.30 SV Höngg–FC Mendrisio-Stabio

Samstag, 15. November

14.30 SV Höngg–SV Schaffhausen

Samstag, 22. November

14.30 SV Höngg–FC Winterthur U21

Die Gesundheit beginnt in der Nase

In der Apotheke Höngg finden vom 3. bis 15. November die Aktionswochen «Die Gesundheit beginnt in Ihrer Nase!» statt. Das speziell auf Atemwege geschulte Team der Apotheke Höngg bietet eine Beratung zum Thema Schnupfen, Erkältung und Grippe an.

Oft ist man sich gar nicht bewusst, was die menschliche Atmung eigentlich leistet. Erst wenn man an einem Schnupfen oder einer Erkältung erkrankt und man nachts mit verstopfter Nase erwacht und nicht gut schlafen kann, realisiert man den hohen Stellenwert einer leichten und freien Nasenatmung. Rund 10 000 Liter Luft strömen täglich durch die Nase hindurch. Die Nase erwärmt die Luft, befeuchtet und reinigt sie. Damit schützt sie wie eine Klimaanlage die Lungen vor kalter, trockener und schmutziger Luft. Ist die Nasenschleimhaut gereizt oder entzündet, benötigt sie eine wirkungsvolle Therapie und eine sanfte Pflege.

Schutz vor der Grippe

Viele Menschen werden von einem ganzjährigen allergischen Schnupfen geplagt. Oft wird dieser durch die Allergene der Hausstaubmilbe, die in der Schweiz im Flachland überall vorkommt, verursacht. Vor allem zu Beginn des Winters macht sich diese Allergie in der Nase oder auch als Asthma in der Lunge stark bemerkbar.

Und die Grippe, keine Bagatellerkrankung, vor allem für Menschen, die chronische Probleme mit der



Larissa Landolt und Rosaria Puzovio vom Team der Apotheke Höngg. (zvg)

Lunge haben, ist sehr gefährlich. Die Grippeviren bahnen sich ihren Weg durch die Nasen- und die Bronchialschleimhaut in den menschlichen Körper, worauf die Krankheit ausbricht. Es lohnt sich also, sich gegen Grippe zu schützen. Die Gesundheit beginnt tatsächlich in der Nase. (pr/das)

In den beiden Aktionswochen «Die Gesundheit beginnt in Ihrer Nase!» vom Montag, 3., bis Samstag, 15. November, bietet das Team der Atemwegs-Apotheke eine Beratung zum Thema Schnupfen, Erkältung und Grippe an.

AUS DEM GEMEINDERAT



Der Rücktritt von Stadtpräsident Elmar Ledergerber stellte die Traktanden der Sitzung des Gemeinderates vom 22. Oktober, in den Schatten. Nach vier Jahren als Vorsteher des Hochbaudepartementes und sieben Jahren als Stadtpräsident tritt Ledergerber auf April 2009 zurück. Kein Wunder waren alle Medien für Interviews vor Ort.

Auch FDP-Stadträtin Kathrin Martelli, die noch am gleichen Nachmittag von ihrer Partei für die Kandidatur ums Stadtpräsidium bestätigt worden war, stand im Medienrampenlicht. Die FDP war schon lange für diesen Moment gewappnet; die anderen Parteien schienen etwas überrascht.

In der eigentlichen Sitzung wurde von den Gewerkschaften der neue Dienstplan der VBZ angegriffen, was von der FDP in einer Fraktionserklärung als «Mitgliederwerbung auf Kosten der Mitarbeitenden»

kritisiert wurde. Danach wurden drei Weisungen des Stadtrates behandelt. Zuerst wurde eine Debatte um die Volksinitiative zur Erhaltung des Patumbah-Parks abgehalten. Die vorberatende Kommission war einstimmig gegen die Volksinitiative, welche den nördlichen Teil, der privaten Grundeigentümern gehört, der Freihaltezone zuführen will. Im nördlichen Teil sind Eigentumswohnungen geplant. Die Schweizer Demokraten stellten im Rat den Ablehnungsantrag, weil sie keine weitere Verbauung von Grünflächen in der Stadt Zürich wollen. Die Mehrheit des Rates blieb standhaft und lehnte die Initiative mit 104 zu 5 Stimmen ab. Das letzte Wort hat das Volk im Februar 2009.

Als Nächstes wurde die Weisung zur Unterstützung des Vereins Pinocchio mit jährlich 120 000 Franken einstimmig überwiesen. Sogar die SVP stimmte dieser Sozialweisung zu. Beim nachfolgenden Bericht über die Asylorganisation war die SVP jedoch dagegen. Sie will keine Asylorganisation und lehnte deshalb auch den Bericht ab. Der Be-

richt wurde somit mit 87 zu 26 Stimmen angenommen. Heftig debattiert wurde über zwei dringliche Postulate der SP-Fraktion, welche die Berücksichtigung von Produkten aus fairem Handel wollten. Nach langem Hin und Her und einigen Änderungsanträgen wurden diese Postulate von der Mehrheit des Gemeinderates dem Stadtrat überwiesen.

Zum Schluss wurden zwei Postulate behandelt, die dem Sozialhilfemissbrauch den Kampf ansagten. Das Postulat von Markus Schwyn und Susi Gut (beide PFZ) forderte die direkte Überweisung von Geldern vom Sozialamt für Miete oder Krankenkasse, da diese von ein paar Sozialhilfebeziehenden zweckentfremdet würden. Das Postulat wurde praktisch einstimmig überwiesen.

Das zweite Postulat von Albert Leiser (FDP) und Hedi Schlatter (SVP), mit welchem Massnahmen gegen die Zweckentfremdung ergriffen werden können, wurde knapp mit 50 zu 46 Stimmen überwiesen, da sich die Grünen der Stimme enthielten.

ALEXANDER JÄGER, FDP

Die Weinschiffe haben festgemacht 55. Zürcher Wein-Ausstellung

30. Oktober – 13. November 2008, 12 Schiffe, Bürkliplatz Zürich, www.expovina.ch



Persönlich und nah: Einkaufen in Höngg.

Elysées Chrono Lady
CHF 1990.- / 42 diamants

BALMAIN
swiss watches

BRIAN
BBVIA

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstrasse 222, 8049 Zürich
Telefon 044 341 54 50

www.balmmainwatches.com

Suzanne Brian

Schmuck von Monika Spitzbarth
Siegelringe aus Gold oder Platin

S P I T Z B A R T H

Limmattalstrasse 140, Zürich
Weimplatz 7, 8001 Zürich

Tel. 044 383 74 64
Tel. 044 212 71 15
www.spitzbarth.com

Roland Spitzbarth

Extra Feines für Geniesser
Prunes au chocolat

SCHOGGI-KÖNIG

Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 87 00

Judith Balogh Kümmin

Blumengeschäft
Gardenia

Limmattalstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

**Allerheiligen
Allerseelen**

**Schöne Auswahl
an Grabschmuck**

Hauslieferdienst

Esther Schwank

Expovina
Weinlaube

ZWEIFEL

Besuchen Sie uns ab heute...
... und bis zum 13. November an der

Sie finden uns am Bürkliplatz auf den Schiffen «Linth»
und «Helvetia». Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zweifel Weinlaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorferstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 22 11 • F 044 344 23 05 • www.zweifelweine.ch • info@zweifelweine.ch

Heidy Eggenschwiler

Essen gehen auf genüssliche und sympathische Art:
Mittags-Menüs ab Fr. 24.–,
inbegriffen Vorspeise, Hauptgang und Mineralwasser

Thema im November: Piemont
Weine von Rocche dei Manzoni, dazu verwöhnen
wir Sie mit herbstlichen Spezialitäten.

In der Adventszeit
bildet das WEIN & DEIN einen stilvollen Rahmen
für alle Anlässe

Herzlich willkommen
Familie Bachmann und Team

Restaurant Wein & Dein

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 043 311 56 33
info@weinunddein.ch / www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 11.30 – 14.30 und 18 – 23 Uhr
Samstag 17 – 23 Uhr

Wilko Bachmann

ORIENTWELT

Erleben Sie den
Zauber des
orientalischen
Lebensstils

Unser Angebot – dank
Direktimport zu
konkurrenzfähigen Preisen
umfasst

- klassische Orientteppiche
- gewobene Kelims
- moderne Fell- und Lederteppiche
- Kleinmöbel und Wohnaccessoires
- Geschenkartikel
- Reinigung, Reparaturen und kostenlose Expertisen

Orientwelt
Limmattalstrasse 206
Beim Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 364 24 22
Fax 044 350 11 95
info@orientwelt.ch

Unsere Öffnungszeiten
Di. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Massoud Hamzian

Haben Sie schon gehört?

MBL
Ihre Reisen AG

Jetzt, aber ****

1 2 FLY

**Vorverkauf
Sommer-Ferien 2009**

Tel. 044 344 50 70
info@mbreisen.ch

Patrick Koller

Früher hörte ich sogar ein dezentes
Räuspfern des Chefs

Gutschein

Hörgerät zur Probe

Wer gut hört, gehört dazu, hat mehr vom Leben und schützt sich vor schlechender Isolation. Ein kurzer, kostenloser Hörtest bringt Gewissheit. Und falls angezeigt, passen wir Ihnen ein modernes Hörsystem an, welches Sie bis zu 10 Tagen in allen für Sie wichtigen Alltagssituationen testen können. Bei uns, im Zentrum von Höngg.

Hörmittelzentrale
Zürich-Höngg
Die OhrProfis.

Limmattalstrasse 200, 8049 Zürich
Telefon 044 540 00 72, Fax 044 340 00 72
Montag bis Freitag 08.00–12.00, 13.00 – 17.30 Uhr

www.audiflo.ch

Angelika Ronchetti

Gutschein
Fr. 20.–
il punto

einlösbar
beim Kauf eines
Artikels
zu regulärem Preis

Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

il punto

Wiiiiiiiiichtige Termine!

Mittwoch 19.11.08, 19.30 Uhr im Restaurant im Brühl, 8049 Zürich
Referat „mit Schüssler-Salzen Erkältungskrankheiten heilen“

Mittwoch 26.11.08, 19.30 Uhr in der Drogi
Tipps und Tricks für ein effektvolles Makeup

Platzzahl limitiert!
jetzt anmelden

IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 • 8049 ZÜRICH • TELEFON 044 341 46 16

Edith Fontolliet

Graf
GRÜNART
Blumen Pflanzen Geschenkeideen

**Schöner Grabschmuck
zu Allerheiligen**
von unseren Floristinnen
liebervoll gestaltet.

Eigener Lieferservice direkt aufs Grab
oder weltweit durch Lesfleurs

Montag bis Freitag von 8.00–18.30 Uhr
Samstag von 8.00–16.00 Uhr

Graf Grünart, Gärtnerei
Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
info@grafgruenart.ch

Grabschmuck

Blumen Jakob

Für
Allerheiligen:
Stilvolle
Grabgestecke,
Grabbeissen
und diverse
Winterpflanzen

Inh. S. Eller
Limmattalstrasse 224
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 88 20

Öffnungszeiten:
Mo – Fr, 7.30 – 18.30 Uhr
Sa, 7.30 – 16 Uhr

Suzanne Eller

Jetzt aktuell:
Vermicelles
und Berliner
Am Freitag
und Samstag
feinste Butterzöpfe

Fonduezyt
Nur mit em
beschte Brot
git's à gueti
Luune!

Bäckerei Konditorei

Baur

am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 07 51

Di – Fr 6.00 bis 18.30 Uhr
Sa 6.00 bis 16.00 Uhr

Paul Baur

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Treffpunkt IG Binational

Mittwoch, 5. November, 19 bis 22 Uhr,
im Kafi Tintefisch. Thema: Kinder in eu-
ropäisch-afrikanischen Partnerschaften.
Teilnahme kostenlos.

Feierabendtreff**«Tauschen am Fluss»**

Donnerstag, 6. November, 19 bis
21 Uhr. An diesem Treff lernen sich
Tauschwillige kennen. Auch Interessier-
te sind herzlich eingeladen.

Werkatelier

Tonwerkstatt: freitagnachmittags, 14
bis 17 Uhr. Für Kinder ab 3 Jahren, even-
tuell in Begleitung. Keine Anmeldung
nötig.

Räbellechli schnitzen: Freitag, 31. Ok-
tober, 14 bis 17 Uhr und Samstag, 1. No-
vember, 13 bis 16 Uhr. Wipkinger Räbe-
lechlumzug 16.45 Uhr, Abmarsch
Schulhaus Letten.

Holzwerkstatt

Hampelmann und so: Mit Sperrholz
und Laubsäge entstehen die «kur-
ligsten» Gestalten. Für Kinder und auch
Erwachsene.

Kinderbauernhof

Dienstag, Donnerstag, Freitag, 13.30
bis 17.30 Uhr. 13.30 bis 15 Uhr Kinder
mit Begleitung, ab 15 Uhr nur noch für
Kinder. Eintritt: zwei Franken pro Kind.

Ursula Niemand



Ursula Niemand hat die Kunstge-
werbeschule Basel und die Schule
für Kunst und Mediendesign (F+F-
Schule) in Zürich besucht. Seit 1972
hat sie zahlreiche Ausstellungen im
In- und Ausland gehabt. Sie stellte
ihre Werke unter anderem im Helm-
haus, dem Strauhof, dem Museum
Bellerive und dem Kunsthaus aus. Ihre
Werke waren aber auch in Venedig,
Paris und Jerusalem zu sehen.

Seit 1972 wohnt und arbeitet Ursu-
la Niemand in Höngg. Zwanzig Jah-
re war sie Lehrbeauftragte für Mal-
en und Zeichnen an der F+F-Schule.
Seit 1986 entstehen Bildserien zu den
Themen Jugendstil und National-
hymne. Das Format der Bilder beträgt
100x100 cm. Die Künstlerin arbeitet
für diese Bilder mit Farbstift, benutzt
aber auch Gouache und Acryl. Vier
bis sechs Wochen beträgt die Arbeits-

zeit für ein Werk. Zwischendurch ar-
beitet die Künstlerin an kleinformati-
gen Zeichnungen, Collagen oder
Objekten. Es ist für sie spannend, im-
mer etwas Neues auszuprobieren. Ur-
sula Niemand ist Mitglied der Künst-
lerverbände VISARTE und GSBK.

Gedanken der Künstlerin: Den
Alltag beleben mit Farben und For-
men. Sich den Tag neu erfinden. Stri-
cheln und streicheln. Punkt und Lin-
ie, Schatten. Etwas auf den Punkt
bringen... Gedanken – Visionen –
Ideen. Einen Sinn suchen: finden
oder weitersuchen! (e)

Die Kunstausstellung im Ortsmuse-
um kann noch am Samstag, 1. No-
vember, von 15 bis 18 Uhr und am
Sonntag, 2. November, von 10 bis 16
Uhr besucht werden.

Ueli Bachmann



Ueli Bachmann ist 64-jährig und von
Beruf Architekt. Er hat auch eine
Ausbildung als Ausdruckstherapeut
in den USA absolviert. Seit einem
Unfall bezieht er eine IV-Rente. Sei-
ne bildhauerischen Arbeiten sind für
ihn Aussagen und Fragen in Stein
oder Bronze. Rendite oder nur schon
Kostenneutralität sind kein Thema.
Ständige Weiterbildung, Material-
beschaffung und Werkzeugunterhalt
verursachen erhebliche Ausgaben.

Ueli Bachmanns Mutter war Mit-
glied des Arta Kunstkreises Zürich.
Bereits im Alter von sieben Jahren
hatte Ueli Bachmann Zugang zu Li-
thographien namhafter Künstler, seit
der vierten Klasse war er künstlerisch
produktiv.

Ein Werk kann an verschiedenen
Orten entstehen und bei verschie-
denen Gelegenheiten, zu Hause oder

im Atelier der Migros oder wenn ei-
ne Muse den Künstler berührt. Ueli
Bachmann versucht den Betrach-
ter zu einem Lächeln zu bringen, ihn
vielleicht zum Nachdenken zu verle-
iten und ihm die Augen zu öffnen für
Unbekanntes. Stets ist da auch die
Auseinandersetzung mit dem Mate-
rial. Der Künstler hat die Aufgabe,
den im Material vorhandenen For-
menvorrat herauszuschälen und zu
verstärken. Im Bestreben, Technik
und Natur möglichst perfekt zur De-
ckung zu bringen, weiss Ueli Bach-
mann sich einig mit seinem Vorbild
Joseph Beuys. Darüber hinaus ist es
für ihn wesentlich, sein Tun mit sei-
nem Alter und seiner Gesundheit
in Einklang zu bringen. Und was
schätzt der Künstler in Höngg beson-
ders? Sauber gepfadete Fusswege und
Übergänge im Winter! (e)

Handwerk und Gewerbe

Maurer

RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Telefon 044 341 40 64
Mobil 079 236 58 00

Maler

ADRIAN SCHAAD
MALER UND TAPETIERER

Rebstockweg 19 Renovationen
8049 Zürich Bau-, Schriften- und
Telefon 044 344 20 90 Dekorationsmalerei
Fax 044 344 20 99 Tapeziererarbeiten
adrian-schaad@bluewin.ch Fassadenrenovationen
Teppiche, Parkett und Laminat

Energie

seit
50 Jahren

K. greb & Sohn
Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme

Riedhofstrasse 277
8049 Zürich
Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Bau

René Frehner
Dipl. Dachdeckerpolier
Limmattalstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
Fax 044 340 01 84
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher
Dachdecker-Arbeiten
in Ziegel, Schiefer,
Eternit und Schindeln

Einbau von Solaranlagen

Wir malen
die Welt etwas
Schöner...

kneubühler ag
malergeschäft

eidg. dipl. malermeister
limmattalstrasse 234
8049 zürich
telefon 044 344 50 40

Platten/Beläge

belliger

Bolliger GmbH
Limmattalstrasse 223
8049 Zürich
Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch

Kunstkeramikbeläge
Keramische Wand- und
Bodenbeläge
Natursteinbeläge

DS David Schaub
Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Sanitär

huwyler
huwyler

Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel 044 341 11 77
Fax 044 341 14 32

Ihr Sanitär

lustvolles baden
wir befreien Sie aus der Nass-Zelle
und bauen Ihr neues Traumbad

C.GROB
seit 1870

Haustechnik © 044 2118206
Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147
8001 c.grob@bluewin.ch 8049

**F. Christinger**
Heizungsanlagen

Heizkesselauswechslungen
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 044 341 72 38

Sanitär

Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01

Gianni Bandera
Gipsergeschäftfür **Neubauten**
Umbauten
Reparaturen

8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 044 342 16 54

Beatrice Roth



Beatrice Roths künstlerisches Talent hat sich bereits in ihrer Jugend abgezeichnet. Neben ihrer kaufmännischen Ausbildung hat sie sich intensiv mit der Mode beschäftigt und während 15 Jahren Modelle für eine Zeitschrift entworfen und dafür mehrfach internationale Auszeichnungen erhalten. Später begann sie sich für die Diamantgravur auf Glas zu interessieren. Auch hier hatte sie schnell Erfolg und konnte ihre Kunstwerke bereits nach einem halben Jahr an einer Ausstellung präsentieren. Beatrice Roth arbeitet von Hand mit einem Diamantstift. Die subtilen Feinheiten der ausgestellten Gravuren sind nicht mit maschinellem Werkzeug möglich. Die Arbeit erfordert viel Geduld, Exaktheit und grosse Konzentration, da nichts korrigiert werden kann.

Beatrice Roth erhielt 1990 internationale Anerkennung: Die Vereinigung der weltbesten Glasgravur-Künstler «The Guild of Glass Engravers» nahm sie als Mitglied auf. Sie ist bis heute die einzige Schweizerin, welche die äusserst anspruchsvollen Aufnahmebedingungen erfüllen konnte.

Seit 1993 fotografiert Beatrice Roth, wobei sie besonders die Vielfalt der Natur fasziniert. Sie besuchte verschiedene Fotoschulen und unternahm viele Reisen in fremde Länder. Ihre Landschaftsbilder, Tierfotos und Makroaufnahmen hat sie schon an verschiedenen Ausstellungen gezeigt. Die UBS präsentierte 2001 über sechzig ihrer Bilder. Seit einem Jahr widmet sie sich vor allem der digitalen Fotografie und deren Bildbearbeitung am Computer. (e)

Rosemarie Lendenmann



Rosemarie Lendenmann – geboren 1935 in Zürich, Schulbesuch und Jugendjahre in Fluntern – entdeckte früh ihre Freude am Zeichnen und Gestalten. Die Ausbildung an der Kunstgewerbeschule schloss sie 1957 mit dem Leistungspreis der Stadt Zürich für die beste Diplomarbeit ab. In der Textilklasse arbeitete sie sich danach in die Farbgebung und in den Umgang mit neuen Materialien ein.

Rosemarie Lendenmann war dreissig Jahre lang in der Erwachsenenbildung der Migrosklubschule tätig und gab ihr Können und Wissen über textiles Gestalten – Wandteppiche und vieles andere mehr – an ihre Schüler weiter und war immer darauf bedacht, selbst in neue Gebiete vorzustoßen.

Schon lange wohnt Rosemarie Lendenmann in Höngg im ehemals

grosselterlichen Haus und hat dort ihr Atelier eingerichtet. Sie hat sich von der Unterrichtstätigkeit zurückgezogen. Doch von Ruhestand kann keine Rede sein! Ständig sucht die Malerin neue Sujets und Herausforderungen; Reisen brachten neue Inspirationen. Ihre Schaffensfreude findet mehr als früher in der Aquarellmalerei Ausdruck: Bilder aus Höngg, oft von Örtlichkeiten, die in dieser Gestalt gar nicht mehr existieren, Impressionen von Griechenlandreisen und natürlich immer wieder Bilder ihrer geliebten Katzen.

In den letzten Jahren liess sich Rosemarie Lendenmann von der Schönheit wilder Tiere faszinieren. Eine neue Schaffensperiode begann, es entstanden Aquarelle von Grossraubkatzen, Wölfen, Luchsen und Bären. (e)

NÄCHSTENS

30. Oktober. «Natueroasen im Tessin».
19.30 Uhr, ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 3.2

2. November. «Chunsch Vögel über».
Fachleute beantworten Fragen.
10 bis 16 Uhr, Zoo Zürich

3. November. Gesundheitscafé zu:
«Blasenschwäche bei Frauen».
14 Uhr, Altersheim Sydefädeli

5. November. Referat von Dr. Jakob Kellenberger vom Roten Kreuz über «Humanitäre Aktion im heutigen Sicherheitsumfeld».
18 Uhr, ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, Hörsaal F30

7. November. Volkslieder aus aller Welt.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli

7. November. Vernissage mit Apéro: Kunstsammlung der Gemeinde.
19 Uhr, Singsaal «Büel», Büelstrasse 15, Unterengstringen

8. November. Tag der offenen Tür im Igelzentrum Zürich.
10 bis 14 Uhr, Igelzentrum Zürich, Hochstrasse 13

8. November. Filmmacht «70 Jahre Kristallnacht».
22.30 Uhr, Kino Arena, Sihlcity

in Höngg gerne für Sie da

Garage

Garage Riedhof

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Tel. 044 341 72 26

Gebäude-Service



Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit. Im und rund ums Haus.

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch

Ofen/Boden



Cheminées· Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge
Heizenholz 39· 8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
adidenzler@bluewin.ch

Schlosser

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941
GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43



Schreinerei

Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf Limmattalstrasse 142 www.kropf-holz.ch
Geschäftsführer 8049 Zürich info@kropf-holz.ch
Techniker TS Holzbau Telefon 044 341 72 12



claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48
– allgemeine schreinerarbeiten
– unterhalt von küche und türen
– glas- und einbruchreparaturen
– änderung und ergänzung nach wunsch



Schreinerei/ Glaserei Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen
CHRIS BEYER
Schauenbergstrasse 40
8046 Zürich, Tel. 044 341 25 55



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Gartenbau

BRUDER & ZWEIFEL

Der schönste Weg am Wümmetfäsch führt vom Festzelt zur Gewerbeschau.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43



Reklame

BESCHRIFTUNGEN
REKLAMEGESTALTUNG
TEXTILDRUCK
DIGITALDRUCK
WERBEBANDEN

SALUZ ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL. 044 340 15 91 info@saluzatelier.ch

Elektro

MAROLF & Co. ELEKTROANLAGEN
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

FURRER AG ZÜRICH

Elektro- & Telecom-Anlagen
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Kirchliche Anzeigen

- Reformierte Kirchgemeinde Höngg**
Donnerstag, 30. Oktober
- 10 bis 11.15 Uhr: Frauen lesen die Bibel im «Sonnegg», Pfrn. Carola Jost-Franz
- Freitag, 31. Oktober
- 9.30 Im «Tertium Im Brühl»: Die Bibel im Gespräch, in der Bibliothek mit Pfrn. Carola Jost-Franz
- 16 bis 20 Uhr: Höngger Bazar im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190 mit 1000-fachem Angebot, Festwirtschaft und Kinderprogramm
- Samstag, 1. November
- 10.30 bis 15.30 Uhr: Höngger Bazar, siehe 31. Oktober
- Sonntag, 2. November
- 10.00 Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor Pfrn. Carola Jost-Franz
Kollekte: Reformationskollekte
- 11.15 Ordentliche Herbst-Kirchgemeinde-Versammlung, ref. Kirche Höngg, im Anschluss an die Verhandlungen, etwa 12.30 Uhr, sind alle zu einem Apéro riche eingeladen
- 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Markus Fässler
- 10.00 Im Krankenhaus Bombach: Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Elisabeth Flach
- Montag, 3. November
- 14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wetingertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein, Tel.: 043 311 40 58
- 19.30 bis 20.30 Uhr: Offene Kontemplationsgruppe, im Chor der reformierten Kirche mit Pfrn. Marika Kober und Lilly Mettler
Auskunft: Pfrn. Marika Kober, Telefon 044 364 69 12
- Mittwoch, 5. November
- 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Abendmahl, Pfr. Matthias Reuter
- 11.30 Im «Sonnegg» – Café für alle: Mittagessen; ab 14 Uhr Spielmöglichkeit; Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
- 20.00 Mittwoch-Gottesdienst: «Gewaltfrei, ja – aber wie?» mit Ueli Wildberger vom Forum für Friedenserziehung, reformierte Kirche Höngg. Anschliessend Chilekafi im «Sonnegg», Mitwirkende: Marlis Recher, Monika Golling und Musikgruppe
- Donnerstag, 6. November
- 14.00 Freiwilligen-Treff: «Wie kann ich positiv mit belastenden Situationen umgehen?» Anhand von Spannungsübungen

zeigt uns Frau E. Vuilleumier, lic. phil., Psychologin, wie wir mit Stress umgehen können, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58, E-Mail: charlotte.wettstein@zh.ref.ch

18 bis 19.45 Uhr: CLUB 5 für alle 5.-Klässler aus Höngg, reformierte Kirche. Bei Abmeldung: Leonie Ulrich, Tel. 044 340 05 40

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

- Donnerstag, 30. Oktober
- 8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
- Samstag, 1. November
- 9.00 Untermorgen 4. Klassen. Thema: «Gelingendes Zusammenleben braucht Regeln»
18.00 Heilige Messe
- Sonntag, 2. November
- 10.00 Gedächtnisgottesdienst für unsere Verstorbenen. Unsere Kantorei und Solisten werden in dieser Erinnerungsfeier das «Stabat mater» von Franz Schubert aufführen. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Opfer für Samstag und Sonntag: SUKE, Unterstützung für Eritrea
- Mittwoch, 5. November
- 9.15 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof
- Donnerstag, 6. November
- 8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
13.30 @ktiv@-Spielnachmittag

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrenstrasse 44

- Donnerstag, 30. Oktober
- 14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon
- Freitag, 31. Oktober
- 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
- Sonntag, 2. November
- 19.00 Lob- und Anbetungsabend mit unserem Gast Philip Lim aus Singapur

Reformierte Kirchgemeinde Obengrängen

- Freitag, 31. Oktober
- 16.15 Kigo im Foyer
- Samstag, 1. November
- 10.30 Fiire mit de Chliine
- Sonntag, 2. November
- 10.00 Reformationssonntag mit Pfr. Jean-Marc Monhart

- Abendmahl mit Gemeinschaftskelch
Kollekte: Reformationskollekte
Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
- Montag, 3. November
- 20.00 Lobgottesdienst
- Donnerstag, 6. November
- 9.15 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger Aerztinnen

1. November Dr. med. M. Busslinger
Von 9.00 Nordstrasse 89
bis 12.00 Uhr 8037 Zürich
für Notfälle Telefon 044 361 64 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

**Zahnärztliche Notfälle**

und andere zahnärztliche Leistungen

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Eidg. dipl. Zahnarzt (Allg. Zahnmedizin) und Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11

www.Zahnarzt-Zentrum-Hoengg.ch

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Urs Schefer
Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. dent. Daniel Ginsberg
Assistenzzahnarzt
Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 044 363 60 60
TV Hifi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Auch dieses Inserat erzielt Beachtung!

Dieses Inserat kostet **zwei-farbig** nur Fr. 83.– inkl. MwSt.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Höngg

Einladung zur Kirchgemeinde-Versammlung

Sonntag, 2. November, zirka 11.15 Uhr, reformierte Kirche

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzählerinnen/Stimmzähler und Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten
2. **Aussenrenovation 2007 Kirche, Turmdach, Bänke, Audioanlage**
Abnahme der Bauabrechnung
3. **Budget 2009**
Anträge der Kirchenpflege und der RPK für das kommende Jahr 2009 mit Gesamtausgaben von 2,43 Mio. Franken und einem Steuerbezug von 2,05 Mio. Franken.
4. Orientierungen über **Aktuelles in der Gemeinde** sowie Bericht über die **Totalrevision der Kirchenordnung**: Umfrage zum Gemeindeleben

Im Anschluss an die Verhandlungen, etwa 12.30 Uhr, ist die Versammlung im «Sonnegg» zu einem Apéro riche eingeladen.

TREFFPUNKT SCIENCE CITY**SCIENCE TALK AM SONNTAG**

mit **Gabriela Manser**, Geschäftsleiterin der Mineralquelle Gontenbad, und dem Wasserexperten **Wolfgang Kinzelbach**, Professor für Hydromechanik an der ETH Zürich

11.00 bis 12.00 Uhr

Wird Wasser knapp?

Kurzvorlesung von **Wolfgang Kinzelbach**

13.00 bis 13.45 Uhr

SONNTAG, 2. NOVEMBER 2008

Wissenschaft erleben in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur, ETH Zürich Hönggerberg



Detailprogramm unter www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Wilchingen
im Oktober 2008

Aus der Lieben Kreis geschieden,
aus dem Herzen aber nie.
Weinet nicht, sie ruht in Frieden,
vergessen werden wir sie nie.

DANKSAGUNG

Vielen Dank an alle, die unserer Mutter und Omi

Hedwig Hablützel-Zürer

(Schlosser-Hedi)

Gutes getan und sie an ihrem Namenstag auf dem letzten Weg begleitet haben.

Herzlichen Dank unseren Familien, Freunden und Bekannten für die Anteilnahme, fürs Dasein und Zuhören.

Besonderen Dank an Pfarrer Ruedi Waldvogel für die liebevollen, persönlichen Abschiedsworte und die Gestaltung des Gottesdienstes im Sinne unserer Mutter. Dem Personal der Altershaaret danken wir für die liebevolle Betreuung unserer Mutter.

Wir danken für die Blumen und Spenden. Die vielen Zeichen der Verbundenheit und die lieben Worte haben uns sehr berührt.

In stiller Trauer
Willi, Ferdi und Ruedi
mit Familien und Verwandten

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkkeller-treuhand.ch
www.hpkkeller-treuhand.ch

malergeschäft r.ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78



Hilfe und Pflege zu Hause

Der Abenddienst von Spitex Zürich-Mitte/West sucht ab November 2008 für das Stadtquartier Höngg (oder Oberstrass)

dipl. Pflegefachpersonen

- Einsätze am Abend von 17 bis 22 Uhr
- 8 Abende pro Monat

Suchen Sie eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit mit weitgehender Selbstständigkeit? Möchten Sie von interessanten Anstellungsbedingungen und der Mitarbeit in einem motivierten Team profitieren?

- Im Abenddienst der Spitex arbeiten Fachleute, die
- über Berufserfahrung in der Pflege verfügen
 - selbstständig, zuverlässig und kundenorientiert arbeiten
 - versiert sind, im Stadtverkehr Auto zu fahren

Auch Wiedereinsteigerinnen sind herzlich willkommen!

Frau C. Ulrich, Leitung Abenddienst, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Sie freut sich auf Ihren Anruf unter Tel. 044 851 38 70.

Das Spitex-Administrationszentrum

Winterthurerstr. 25, PF, 8033 Zürich
erwartet Ihre Bewerbung
doro.sacchi@spitex-zuerich.ch
www.spitex-zuerich.ch
(Zürich-Mitte/West, Offene Stellen)

Spitex Zürich

Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90

Dienstag bis Donnerstag:
8 bis 19 Uhr

Freitag (nur mit Reservation):
8 bis 19 Uhr

Samstag: 8 bis 16 Uhr



FRAUENVEREIN
HÖNGG

Chinderhüeti wieder offen

Ab 6. November ist die Chinderhüeti im reformierten Kirchgemeindehaus (Bullingerstube) wieder jeden Donnerstag (ausser in den Schulferien) von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auskunft: Frauenverein Höngg,
Doriana Vetsch, Tel. 044 342 11 67



Höngger z'lieb!

Wir suchen dringend Hilfe fürs Wümmetfäscht.

Gesucht sind 2 bis 3 starke Männer – auch rüstige Rentner herzlich willkommen – die beim Auf- und Abbau der Festanlage mit-helfen. Wenn Ihnen das Wümmetfäscht am Herzen liegt, so melden Sie sich bitte bei

Emerita Seiler
Telefon G 044 342 16 30
oder E-Mail
seiler@es-technik.ch

Limmat-Garage AG

Hier sind Ihre Profis!

Autogewerbeverband AGVS

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
www.limmat-garage.ch

Tel. 044 272 10 11

Tag der Akupunktur bei Carla Fuhlrott-Capello

Zum 4. Nationalen Tag der Akupunktur vom letzten Samstag, 25. Oktober, waren die Praxistüren der Lingui Akupunktur in Höngger für alle Interessierten geöffnet.

Die Inhaberin und Therapeutin Carla Fuhlrott-Capello beantwortete Fragen über Behandlungsmöglichkeiten und Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Es wurde seitens der Besucher grosses Interesse gegenüber dieser 2500 Jahre alten Heilmethode gezeigt, welche in China entwickelt wurde.

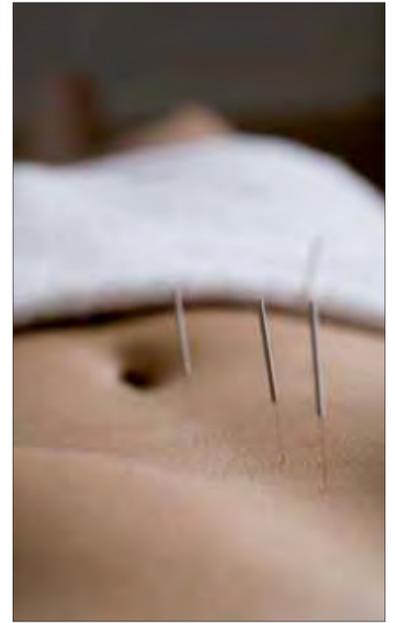
Akute und chronische Krankheiten

Die TCM ermöglicht eine ganzheitliche Therapie. Krankheiten und Leiden werden an der Wurzel ihres Ursprungs behandelt. Bei der Diagnose wird die Qualität des Pulses erörtert, die Zunge betrachtet und ein Gespräch mit den Patienten geführt. Die TCM wird bei akuten wie auch chronischen Krankheiten angewendet.

Begleitend zur konventionellen Schulmedizin

Auch als begleitende Therapieform zur konventionellen Schulmedizin wird die TCM erfolgreich eingesetzt. Schmerzen am Bewegungsapparat, Schlafstörungen, Schwindel, PMS, Verdauungsstörungen, Migräne und Müdigkeit sind nur eine kleine Auswahl der Beschwerden, welche auf der grossen Indikationsliste der TCM stehen. Bei den von Carla Fuhlrott-Capello angebotenen Methoden

handelt es sich um Akupunktur und Tuina. Tuina ist die chinesische Gesundheitsmassage. Ebenfalls werden Schröpfen, Guasha (Schaben) und Moxibustion (Wärmen mittels getrocknetem chinesischem Beifuss) bei Bedarf in die Behandlungen integriert. Die verschiedenen Methoden werden auch oft kombiniert. Die Therapieformen sind geeignet für junge wie auch für alte Menschen. (pr)



Die Traditionelle Chinesische Medizin ist 2500 Jahre alt. (sbo-tem)

Lingui Akupunktur, Carla Fuhlrott-Capello, Riedhofstrasse 354, 8049 Zürich, Telefon 043 300 48 29, www.lingui-akupunktur.ch

Das Workshop-Team der Quartierzeitung «Höngger» lädt ein zum neuen Workshop:

Das Internet als ergänzendes Informations- und Kommunikations-Instrument gezielt nutzen

Das Internet entwickelt sich rasant weiter. Als Teilnehmer am Workshop haben Sie hier Gelegenheit, die Chancen des Mediums für Ihr Geschäft, Ihren Verein oder Ihre Institution gezielt zu erkennen und zu nutzen.

Höngger - Workshop

Donnerstag, 13. November, 19 bis 21.30 Uhr

im Saal des katholischen Kirchgemeindehauses Heilig Geist, Limmattalstrasse 146, 8049 Zürich

Der Workshop ist für Inserenten, Mitglieder des Vereins Handel und Gewerbe Höngger, Mitglieder von Höngger Vereinen sowie von kirchlichen und sozialen Institutionen gratis. Für die übrigen Teilnehmer beträgt die Workshop-Gebühr Fr. 150.–. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen beschränkt.

Melden Sie sich bitte bis am **Mittwoch, 5. November**, bei Brigitte Kahofer an. Telefon 043 311 58 81 oder senden Sie ein E-Mail an inserate@hoengger.ch.



Ab 1. November

EINKAUFZENTRUM **LETZIPARK**

Wo sonst.

Samstag

9-20 Uhr

Ab 1. November haben Sie im Letzipark noch mehr Zeit zum Einkaufen.

Jeden Samstag ist der Letzipark bis um 20 Uhr für Sie geöffnet. Geniessen Sie die neuen Samstage. www.letzipark.ch



1500 Parkplätze 3h gratis, 66 Geschäfte, 1 Warenhaus, geöffnet von Mo-Fr 9-20 Uhr, **NEU Sa 9-20 Uhr**, VBZ Tram **2** und Bus **31 95**

DIE UMFRAGE

Warum wohnen Sie in Höngg?



TOBIAS BLUM

Ich wohne in Höngg in der Nähe der Limmat, weil es mir hier sehr gut gefällt. Einerseits bin ich in der Nähe der Stadt und andererseits in der Nähe des Waldes, das gibt einen guten Ausgleich. Ich kaufe gerne im Dorfein, weil es übersichtlich ist. Ich finde, dass alle Gesellschaftsschichten hierher passen.



JACOBO PEREZ

Es gefällt mir sehr gut in Höngg. Ich wohne seit drei Jahren beim Zwielplatz und da ist es sehr ruhig. Es hat viele Grünflächen und die Limmat. Zudem befindet sich Höngg in der Nähe der Stadt, die Verkehrsverbindungen sind gut. Es ist eines der schönsten Quartiere der Stadt. Sonst könnte ich mir noch vorstellen, im Quartier Enge zu wohnen. Ich finde, dass nichts in Höngg fehlt, man findet hier alles.



CYRIL HUGGENBERGER

Ich wohne seit meiner Geburt bei der Alten Trotte, wo es mir gefällt. Auf dem Hönggerberg kann man gut spazieren oder Fahrrad fahren. Zum Einkaufen hat es viele Geschäfte, vielleicht fehlt ein Kleiderladen. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist man schnell in der Stadt. Wenn ich ausziehe, möchte ich in Höngg bleiben. Ich glaube, dass die Gesellschaftsschichten in Höngg ausgeglichen sind.

Vernissage im Treppenhaus

Mit 80 Jahren hat Annelies Schlegel angefangen zu malen. Seit drei Jahren zeigt sie ihre Bilder im Treppenhaus ihren Nachbarn und allen Interessierten.

ein Kleid entwerfen und wählen den Stoff aus. Vier Heimarbeiterinnen, die Annelies Schlegel beschäftigte, nähten die Kleider und brachten sie zur Anprobe vorbei.

Bis achtzig gearbeitet

Läutet man bei Annelies Schlegel an der Tür, dann öffnet eine kleine Frau mit kurzen grauen Haaren und wachem Blick. «Ich bin achtundachtzig und kann nicht mehr gut gehen, im Kopf ist aber alles noch da», sagt sie gleich zu Beginn. Man glaubt ihr das sofort. Bis sie achtzig war, hat Annelies Schlegel gearbeitet. In ihrer Wohnung hatte sie ihr Atelier, wo sie Kleider entwarf. Die Kundinnen kamen zu ihr nach Hause, liessen sich

Das Atelier hat sie mit achtzig aufgegeben, die Hände einfach in den Schoss legen mochte sie aber nicht. «Ich musste mir eine Beschäftigung suchen», erzählt sie mit einem schelmischen Lächeln. Nur wenn man arbeite, bleibe man jung. Gefunden hat sie ihr neues Betätigungsfeld in der Malerei. «Ich male, was mir in den Sinn kommt.» Nach Ideen für Sujets muss sie nicht suchen, «das ist alles in meinem Kopf». Die Bilder, die Anne-



Annelies Schlegel vor ihren Bildern, die im Treppenhaus hängen.



Ein bunter Ausschnitt aus «Unterwasserwelt».

Fotos: Daniela Svoboda

lies Schlegel malt, sind Aquarelle, die Wiesen, Wälder oder Bergtäler darstellen. Gemeinsam ist allen Bildern, dass sie in kräftigen Farben gemalt sind. Einige wenige abstrakte Sujets sind auch darunter, aber für diese Bilder zitterte ihre Hand mittlerweile zu sehr, sagt die Malerin.

Seit drei Jahren stellt sie ihre Werke während zwei Wochen im Treppenhaus aus und zeigt sie ihren Nachbarn und allen Interessierten. Dass sie die Bilder zeigen kann, motiviert sie, überhaupt welche herzustellen. In einer Galerie möchte sie ihre

Aquarelle nicht ausstellen. «Da habe ich Unkosten, hier zahle ich nichts.» Letztes Jahr habe sie sieben Werke verkauft, erzählt sie stolz. Der Hauswart hat ihr mit der Beleuchtung geholfen, ihr Sohn und dessen Frau beim Aufhängen.

Bis zum 7. November sind die Bilder an der Singlistrasse 19 zu besichtigen. Annelies Schlegel freut sich über jeden Besuch, bittet aber um eine kurze telefonische Anmeldung unter Telefon 044 341 21 19.

Hier trifft man sich: am Höngger Bazar 2008

Am Freitag, 31. Oktober, von 16 bis 20 Uhr und am Samstag, 1. November, von 10.30 bis 15.30 Uhr ist es wieder so weit: Das Kirchgemeindehaus öffnet seine Pforten für den Bazar.

16.30 bis 19.30 Uhr und am Samstag von 11 bis 15 Uhr. An der Blasio-Kugelbahn können Kinder gleichzeitig verschiedene Stationen bespielen. Und an Kikis Spielbuffet geht es mit Büchsenwerfen und anderem weiter.

A-cappella-Gesang

Der Erlös kommt in diesem Jahr zu zwei Dritteln dem Wohnzentrum Frankental zugute und zu einem Drittel dem Malawi-Lusubilo-Waisenprojekt. Für feines Essen und Trinken ist wieder gesorgt. Allerlei Angebote und Geschenke, auch für den kleinen Geldbeutel, sind zu finden. Das tolle Kinderprogramm wartet mit zahlreichen Überraschungen auf: Das Kasperltheater Gwundernäslı präsentiert Mitmachgeschichten: am Samstag, 1. November, um 11 Uhr, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr. Im Schultrakt des Kirchgemeindehauses findet wieder Kiki kreativ für Mami, Papi und Kind statt: am Freitag von

Einen Ohrenschaus gibt es mit der Sängerin Katt «Home is where the heart is»: A-cappella singt sie am Freitag von 18.30 bis 19.15 Uhr und am Samstag von 14 bis 14.45 Uhr eine Mischung aus Gospel, Jazz und Pop-Balladen. Und natürlich nicht zu vergessen: www.handglimsets.ch – der Onlineshop der Bazar-Gruppen, speziell und ganzjährig. Der Frauenverein Höngg, die Bazar-Gruppen der Reformierten Kirchgemeinde und alle Mitwirkenden freuen sich auf viel Besuch! Nähere Infos: www.refhoengg.ch. (e)

Gewaltfrei, ja – aber wie?

Gewalt ist allgegenwärtig: auf der Strasse, unter Jugendlichen, in der Familie. Konflikte eskalieren, der Streit schaukelt sich auf, hitzige Worte werden gewechselt, bis es schliesslich zu Schlägen kommt. Wie kann diese Gewaltspirale durchbrochen werden? Frieden ist lernbar. Er fängt im Kleinen an: Da wo wir lernen, gewaltfrei zu reagieren. Wo wir nicht wegschauen, sondern den Mut haben, uns einzumischen.

aktivist vom Forum für Friedenserziehung, wird teilnehmen.

Ein Gottesdienst, der sich diesem Thema widmet, findet am Mittwoch, 5. November, um 20 Uhr in der reformierten Kirche Höngg statt. Ueli Wildberger, Theologe und Friedens-

Frieden ist aber auch im Grosen ein Gebot der Stunde. Tagtäglich führen uns die Medien Bilder von Krieg, Not und Waffengewalt vor Augen. Gute Berichte von gewaltfreien Friedenslösungen sind selten – umso wichtiger ist es, gewaltfreie Mutmacherbeispiele bekannt zu machen.

Die «Dekade zur Überwindung von Gewalt» des Weltkirchenrats von 2001 bis 2010 will zum gewaltfreien Handeln beitragen, denn vom Evangelium her sind Christen dazu beauftragt. Daher die Frage: Wie können Christen Friedensstiftende sein? (e)

RESTAURANTS

RESTAURANT
Rütihof
Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 044 341 31 00
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

Unsere beliebte Metzgete
Freitag, 7. November, ab 18 Uhr bis Sonntag, 9. November s'hätt, solangs hätt...

Das «Rütihof»-Team heisst Sie herzlich willkommen und dankt für frühzeitige Tischreservation
Sie erreichen uns direkt mit der Buslinie 46 und 89, Rütihof

Gasthaus
HANS
IM GLÜCK

Schlemmen
im Hans im Glück zu zweit oder mit Freunden, wir freuen uns auf Sie!

Hans im Glück
Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch
Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

MANDARIN
大觀宴 CHINA RESTAURANT

Szechuan-Küche
Jeden Monat neue Menüs
Zwei Sommerterrassen
Bankette bis 100 Personen
Verkauf auch über die Gasse

Weiningerstrasse 46
8103 Unterengstringen
Tel. 044 750 31 70
Fax 044 751 10 57

Sonntag-Freitag 11.30 bis ca. 14.30 Uhr
und 17.30 bis ca. 23 Uhr
Samstag ab 17.30 bis ca. 23.30 Uhr
7 Tage offen
Genügend Parkplätze, Kegelbahn

www.mandarin-zh.ch

mit-fühlen		Zuckerkrankheit	Baskenmütze	Inner-schweizer Kanton	Vorge-setzte	Stadt an der Aare	franz. Maler † 1916 (Odilon)
Dieb, Räuber				2			
an-wesend, beteiligt					Signal-einrichtung am Auto	7	
Flegel, Grobian		span.: Seite	Erb-faktor				schweiz. Kabarettist (César) †
	1			engl.: Erde	3	kampf-unfähig (Abk.)	
Budget			ver-einigen				
Abk.: Regierung	6		'heilig' in span. Städtenamen			Teil v. Fürstentitels (... Khan)	Abk.: African National Congress
PC-Zeichensatz	Spreiz-schritt beim Ballett	ver-lassen	Kw.: Original-ton	Staat in Süd-amerika	Film-licht-empfind-lichkeit		
schweiz. Erfolgs-uhr						5	franz.: Bogen
Ort im Emmental	engl.: neun	franz.: oder			Frosch-lurch		
				8			
Haupt-stadt von Thailand		west-schweiz. Auto-Zeichen	Init. von Filmstar Niven				
	4						
ehem. europ. Schnell-zug (Abk.)			chem. Zeichen Rhenium				

Auflösung des letzten Rätsels

P	F	U	A	N	Z	I	E	L	L
E	L	B	E	A	S	E	M	I	L
U	E	W	R	B	A	L			
V	E	R	D	E	R	B	E	N	I
M	O	L	F	L	A	S	H	E	T
L	F	L	A	S	H	E	T		
T	I	T	U	S	I	O	N	E	
S	P	S	M	I	G	A	N	M	
B	R	A	S	C	E				
O	E	A	H	N					
L	U	B	E						
K	O	L	I	B	R	I			
G	E	S	A	N	G				

1 2 3 4 5 6 7 8 9